

WOS WOS? WAS? WANN?

N:

1. 5.: „Reparaturdienst Zahnersatz“ – dienstliches zahntechnisches Labor ulodziej, 10, Buchengasse. Bitte nur nach tel. Vereinigung: ☎ 0664/338 54 59

yme Alkoholiker

den Samstag von 16 bis 18 Uhr finden Treffen der Angehörigen Alkoholiker zum gemeinsamen Austausch statt, zentrale Kontaktstelle, 3, Barthelstraße 5. Infos: ☎ 01/799 55 99

s-Vortragsreihe

der Cancer School des Comprehensive Cancer Center (CCC) der MedUni Wien und des AKH Wien bietet Betroffenen und Interessierten wieder Krebswissen in kompakten Vorträgen. Ab 18.30 Uhr finden jeweils mittwochs 18.30 Uhr Vorlesungsblöcke an der MedUni Wien statt. Anmeldung sowie Anmeldung online auf: www.cancerschool.at

ihre Elternkreis Wien

Der Verein zur Förderung der Hilfe für Angehörige von Erkrankten feiert sein 20-jähriges Bestehen und lädt dazu ein, am 18. 5. ab 18.30 Uhr zu einer Feier in die Räumlichkeiten der Evangelisch-methodistischen Kirche, 21, Bahnsteggasse. Infos und Anmeldung bitte unter: ☎ 01/282 36 94 oder info@elternkreis.at

DERÖSTERREICH:

„Wandern mit Dieter“ – 10-tägige Rundwanderung über die herrliche Geländehütte auf die Zugspitze. Treffpunkt: 9 Uhr am Bahnhof Leobersdorf (Leobersdorfplatz). Infos u. Anmeldung: ☎ 2252/746 93

SUND & FAMILIE gestalten Dr. med. Wolfgang Exel, Karin Podolak, Dr. med. Karin Rohrer-Schausberger, Dr. Eva Greil-Schähs, Mag. Monika K-Rissel, Claudia Lang. E-Mail-Adresse: gesund@kronenzeitung.at

Wirtschaftliche Beratung: Prof. Dr. Michael Kunze. E-Mail-Adresse: info@bilcsik.at

Infos: Gisela Bilcsik, Jasmin Böhm. Telefon: Karin Ulrich, Sandra Robl, BA Tel: 01/36000-3821.

BURGENLAND:

4. 5.: „Selbsthilfe für psychisch Erkrankte“ – Treffen von Betroffenen zum gemeinsamen Austausch, ab 18 Uhr im Gemeindeamt, 7212 Forchtenstein, Hauptstraße 54. Infos unter: ☎ 0664/783 64 70

STEIERMARK:

Magersucht und Bulimie

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Magersüchtigen u. Bulimikern trifft sich regelmäßig in der Selbsthilfekontaktstelle, Leechgasse 30, 8010 Graz. Infos: ☎ 0316/23 23 00, www.magersucht.or.at



Foto: Fotolia

Digitalisierung der Gesundheitsförderung: Fluch oder Segen?

Zu diesem Thema veranstaltet der Fachbereich für Gesundheitsförderung, Sport und Sozialwirtschaft der Donau-Universität Krems gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein und Veranstalter des Vision Run „Sport Vision“ das bereits dritte „Symposium Gesundheit“. Ab 9.30 Uhr werden im Audimax der Donau-Uni Krems Vorträge u. Podiumsdiskussionen geboten. Anmeldung unter: ☎ 02732/893 28 41 oder online auf: www.symposium-gesundheit.at

MIT „HALBSCHLITTEN“ IMPLANTAT WIEDER SCHMERZFREI



Fotos: AB Braun Comp., EKH Wien/C. Richter

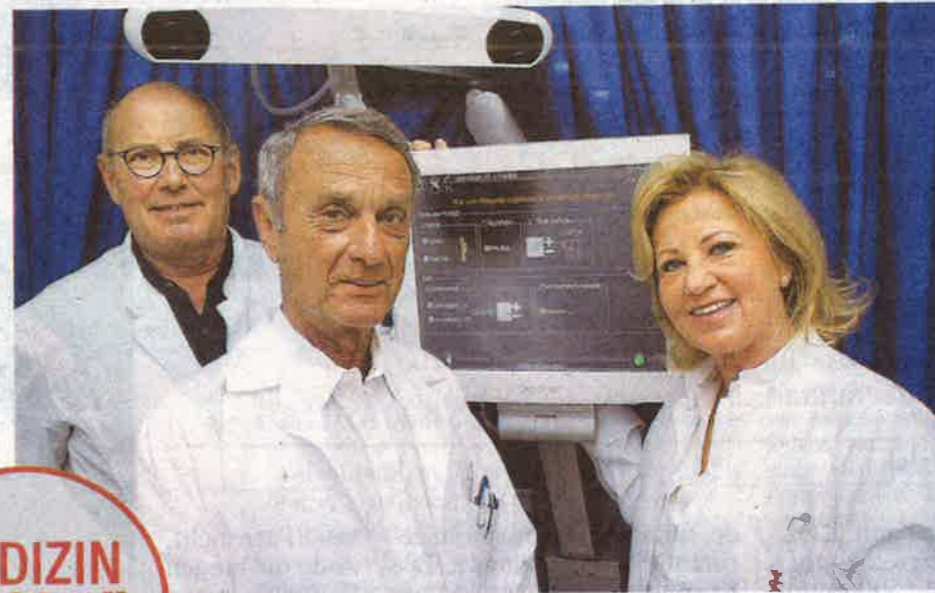
Nicht jeder Patient benötigt ein vollständiges künstliches Kniegelenk. Für Allergiker gibt es spezielle Beschichtungen

Ist der Knorpel im Kniegelenk zur Gänze geschädigt, verliert dieser seine Funktion als Stoßdämpfer und Gleitlager. Stiegen steigen, Radfahren und Wandern lassen sich dann nur mit Hilfe von Schmerztabletten bewältigen. Irgendwann ist auch der Schlaf durch Schmerzen gestört. Die Total-Endoprothese ist in diesem Fall die einzige Möglichkeit, wieder schmerzfrei und mobil zu werden.

Manchmal sind die Knorpelschäden aber nur isoliert im äußeren oder inneren Kniegelenkbereich vorhanden. „Für diese Patienten ist eine Teilprothese, der sogenannte ‚Halbschlitten‘, eine ausgezeichnete Alternative. Im Vergleich zum vollständigen Kunstgelenk ist dieser Eingriff wesentlich schonender: weniger Schmerzen und Blutverlust, deutlich kürzerer Klinikaufenthalt und raschere Rehabilitation, wodurch es auch zügiger zu einer sehr guten Beweglichkeit kommt“, erläutert die orthopädische Chirurgin Primaria Dr. Sabine Junk-Jantsch vom Evangelischen Krankenhaus-Wien.

Allerdings bedarf der Halbschlitten einer präzisen Implantation, die bisher auch für geübte orthopädische Chirurgen eine große Herausforderung darstellte. „Die exakte Positionierung der Prothesenteile und eine korrekte Bandspannung sind Grundvoraussetzungen für gute Ergebnisse und lange Haltbarkeit der Implantate“, so Univ.-Prof. Dr. Gerald Pflüger, orthopädischer Chirurg am EKH.

Nun steht eine neue Technologie zur Verfügung, die es ermöglicht, auch Teilprothesen mittels Computer-Navigation anatomisch exakt zu implantieren. „Denn je genauer das künstliche Teilgelenk sitzt, desto geringer ist das Risiko, dass sich die gesunden Knorpelteile ungleichmäßig abreiben. Und



Von links: Doz. Max Böhler, Prof. Gerald Pflüger und Prim. Sabine Junk-Jantsch

MEDIZIN aktuell

Von Eva Rohrer

das wirkt sich positiv auf die Haltbarkeit aus. Dank spezieller Computer-Software lässt diese High-Tech-Methode auch zu, die Bandspannung in Streckung und Beugung wirklich zu optimieren“, erklärt Univ.-Doz. Dr. Max Böhler, orthopädischer Chirurg sowie Lehrbeauftragter an der MedUni-Wien.

Dadurch wird das Knie auch ausreichend stabil für verschiedene sportliche Aktivitäten. Prim. Junk-Jantsch: „Wir verwenden diese Navigationstechnik seit 15 Jahren beim kompletten Kniegelenkersatz und erzielen damit über 90 Prozent Patientenzufriedenheit. Erste Erfahrungen machen uns zuversichtlich,

das diese Technologie auch beim Halbschlitten überdurchschnittlich gute Ergebnisse bewirkt.“

Ebenfalls neu ist die hohe Verträglichkeit für Menschen mit Metallallergien. Ob vollständiges Kunstgelenk oder Halbschlitten, Allergien kommen, wenn auch selten, vor. Für solche Patienten wurden Halbschlitten-Implantate mit spezieller Beschichtung entwickelt, die zusätzlich für mehr Verträglichkeit, Sicherheit und langen Halt sorgen.

Infos: www.ekh.wien.at, www.junk-jantsch.at, www.max.boehler.at, www.profpflueger.at

das wirkt sich positiv auf die Haltbarkeit aus. Dank spezieller Computer-Software lässt diese High-Tech-Methode auch zu, die Bandspannung in Streckung und Beugung wirklich zu optimieren“, erklärt Univ.-Doz. Dr. Max Böhler, orthopädischer Chirurg sowie Lehrbeauftragter an der MedUni-Wien.

WISSENSCHAFT weltweit

Experte Dr. Herbert Woschnagg



SODDBRENNEN – NICHT NUR MEDIKAMENTE NEHMEN!

Auf Arzneien wie die sogenannten Protonenpumpenhemmer wird man Abendessen und Nachtruhe erst sechs anstatt der bisher empfohlenen zwei Stunden nach der Mahlzeit machen Sinn.

• Nikotinverzicht bringt bei Normalgewichtigen Erleichterung.

• Keilpolster, die nachts den Körper höher lagern, sind hilfreich.



Grafik: Fotolia

[http://www.cgjournal.org/article/S1542-3565\(15\)00635-7/abstract](http://www.cgjournal.org/article/S1542-3565(15)00635-7/abstract)

SIE LEIDEN AN SCHWEREM ASTHMA?

Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, sich an einer klinischen Studie zu beteiligen. Melden Sie sich bitte, wenn Sie mit der Standardtherapie nicht auskommen, täglich Symptome haben, sich Ihr Zustand immer wieder verschlechtert, so dass Sie Kortison in Tablettenform vorübergehend oder sogar regelmäßig einnehmen müssen.

Für detaillierte Informationen zur Studie bzw. Teilnahmebedingungen wenden Sie sich bitte an das Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, Abteilung für Atmungs- und Lungenerkrankungen, Karl Landsteiner Institut für experimentelle und klinische Pneumologie. Ansprechpartnerin: Mag. Karin Patocka ☎ 0677 621 22 611.

Packt die Allergie an der WURZEL!

Lectranal
UNTERSTÜTZT DAS IMMUNSYSTEM WÄHREND DER ALLERGIENSAISON

Nr. 1
Pflanzliches Allergiemittel

Zur natürlichen Behandlung von Allergien

Natürlich stark bei Allergie!

In Ihrer Apotheke